



TARSDORF

aktuell

APRIL 2017 – FOLGE 48

AMTLICHE MITTEILUNG

Zugestellt durch
Österreichische Post



objektiv – informativ – unabhängig

Stockschießen gegen Halsbach



Dieses Jahr fand wieder ein traditionelles Eisstockschießen gegen die Gemeinde Halsbach statt. An einem Sonntag trafen sich ca. 70 TarsdorferInnen und HalsbacherInnen bei perfekten Wetterbedingungen am Hofbauer Weiher in Hörndl. Mit Glühmost und Schmalzbrot sorgten die Tarsdorfer Kameraden fürs leibliche Wohl.

Dieses Jahr endete die Partie 3:0 für Tarsdorf und damit wurden die Halsbacher „geschneidert“. Bevor es zum gemütlichen Teil beim Kirchenwirt Romstötter überging, wurde noch die große hölzerne Schneiderschere mit vielen spaßigen Worten übergeben.

Eine deutsch-österreichische Revanche ist sicher, jedoch gutes Eis zum Stockschießen nicht.

INHALTSVERZEICHNIS

Stockschießen in Halsbach	2	Ortsbäuerinnen Tarsdorf	25
Bürgermeisterbrief	3–4	Union Tarsdorf – Sektion Fußball	26–27
Aktuelles, Personelles	4	Union Tarsdorf – Sektion Tennis	27
Vorstellung des Zivilschutzbeauftragten, Aktuelles, Einwohnerstatistik 2016	5	Happy Skiclub Tarsdorf	28–29
Entstehungsgeschichte „Brotweg“	6–10	Judo Union Burgkirchen-Schwand, Sektion Tarsdorf	30
Aus der Pfarre	11	Union Tarsdorf – Sektion Stockschiützen	31
Aus der Wirtschaft, Glasfasernetz	11	Theatergruppe Tarsdorf	31
L(i)ebenswertes Tarsdorf – „Brotweg“	12–13	Landjugend Tarsdorf	32–33
Gesunde Gemeinde Tarsdorf	13	Trachtenmusikkapelle Tarsdorf	34
Rotes Kreuz Riedersbach	14–16	Jagdgesellschaft Tarsdorf	35
Kath. Frauenbewegung Tarsdorf	17	Seniorenbund Tarsdorf	36–38
Spiegel-Treffpunkt Tarsdorf	18–19	Kleintierzüchter Ostermiething Umgebung	39
Verein Tagesmütter Innviertel	19	Wohlfühlregion Seelentium	40
Kindergarten Tarsdorf	20–21	Europäischer Pilgerweg Via Nova	41
Volksschule Tarsdorf	22–23	Galerie Brunner in Tarsdorf	42
Neue Mittelschule Ostermiething	24	Der aktuelle Selbstschutztipp	43
		Veranstaltungskalender	44

Liebe Tarsdorferinnen und Tarsdorfer,

was macht unsere Gemeinde lebenswert? Diese Frage war ein zentrales Thema in unserer Gemeinderatsklausur am 18. Februar 2017.



Die Mischung macht's – war eine Antwort darauf, die wir beim Nachdenken über unsere Gemeinde gefunden haben. **Landwirtschaft, Arbeiten und Wohnen** stehen in unserer Gemeinde in einem ausgewogenen Verhältnis.

Ein besonderes Augenmerk werden wir künftig darauf legen müssen, so waren wir uns einig, junge Tarsdorfer in unserer Gemeinde zu halten. Dabei kommen uns die Arbeitsplätze in unserer Gemeinde und in der näheren Umgebung zu Gute. Leistbare Baugründe, mehr Mietwohnungen und ein optimales Bildungs- und Betreuungsangebot für unsere Kinder sind uns ein Anliegen. **Ich bedanke mich bei den Gemeinderäten, dass sie einen Tag der Gemeinde gewidmet haben und wir zukünftige Projekte ohne Zeit und Beschlussdruck von verschiedenen Blickwinkeln aus betrachten konnten.**



Landwirtschaft, Arbeiten und Wohnen

82 aktive landwirtschaftliche Betriebe sorgen für unser tägliches Brot, in dem sie Nahrungsmittel erzeugen. **Unsere 35 Gewerbebetriebe** sorgen für unser tägliches Brot, indem sie uns ermöglichen, unseren Lebensunterhalt zu verdienen. **Zu Hause** fühlen sich Menschen, wo Gemeinschaft gelebt und „Brot“ geteilt wird, in unseren Körperschaften, Vereinen und in der Pfarre.

Hier möchte ich die Brücke zum **Brotweg** schlagen. Ich denke, der Brotweg ist ein Projekt, welches ausdrückt, was uns Tarsdorfer ausmacht. Und ich denke, es ist für jede Gemeinde, gerade in Umbruchzeiten, wichtig, sich manchmal zu fragen: Woher kommen wir? Wer sind wir? Wohin gehen



wir? Und es zeigt sich, dass auch unsere Vorfahren so manchen schwierigen Wandel bewältigt haben.

Nach dem Motto „unser Dorf soll schöner werden“ hoffe ich, dass die eingesetzten finanziellen Mittel (bis zu 60% LEADER-Mittel zur Förderung des ländlichen Raumes) uns Tarsdorfer und unsere Besucher erfreuen. Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen des Projektes beitragen.



Ich hoffe, Ihnen gefällt unser neues Logo und freue mich, wenn Sie sich mit „Ihrer“ Gemeinde identifizieren.

Vereinsleben

Dicke weiße Flocken schüttelte Frau Holle heuer aus ihren Betten, so konnten alle Skiausfahrten stattfinden und unsere Skizwerge ausgiebig auf ihren Brettern stehen. Die Einladung zum Gemeindegasttag „ein Dorf fährt Ski“ richtet sich nicht nur an „Profis“, sondern an alle, die Freude und Spaß am Skifahren haben und gerne gemeinsam einen Tag verbringen.

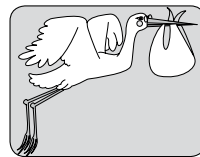
Der Happy-Ski-Club sowie alle Körperschaften und Vereine verbringen viel Zeit mit unseren Kindern und Jugendlichen. Sie freuen sich sehr, wenn wir sie unterstützen und an ihren Veranstaltungen teilnehmen.

Tarsdorf aktuell gibt wie immer einen Einblick in unser reges Vereinsleben. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und allen Tarsdorferinnen und Tarsdorfern ein frohes Osterfest.

Eure Bürgermeisterin

Andrea Holzner
Andrea Holzner

AKTUELLES



Geburten:

Lilo Streitwieser, Tarsdorf 12. 2016
Laura Graf, Hofweiden 12. 2016

Florian Scharl, Ehersdorf 01. 2017

Clara Hollersbacher, Wupping 02. 2017

Sterbefälle:

Ignaz Schuster, Hörndl 12. 2016

Theresia Leidl, Hofweiden 01. 2017

Martina Gmeilbauer, Hofweiden 01. 2017

Rosa Sommerauer, Hörndl 01. 2017

Hedwig Brunner, Ölling 02. 2017

Goldene Hochzeit:

Wilhelm und Margit Wengler, Tarsdorf 12. 2016

Diamantene Hochzeit:

Alois und Angela Gruber, Wolfing 01. 2017

PERSONELLES

GEMEINDEAMT



Wir begrüßen

**FRAU
SABRINA
STAFFL**

sehr herzlich als neue Mitarbeiterin
im Bürgerservice –
am Gemeindeamt Tarsdorf.

80. Geburtstag:

Galluseder Maria, Ölling 01. 2016
Schnaitl Frieda, Tarsdorf 01. 2017



90. Geburtstag:

Brunner Valentin, Ölling 12. 2016
Schuster Johann, Winham 12. 2016



Vorstellung des Zivilschutz- beauftragten



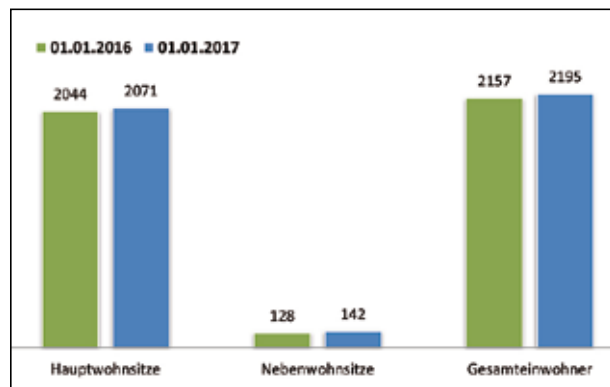
Herr
**ERICH
FORSTHOFFER**
wurde vom
Gemeinderat
einstimmig als
Zivilschutz-
beauftragter
nominiert.

Der Zivilschutzbeauftragte ist auf Gemeindeebene Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger im Bereich Selbstschutz, Gefahrenvermeidung, Eigenvorsorge und Sicherheitsprävention. Er soll dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin beratend zur Seite stehen und übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

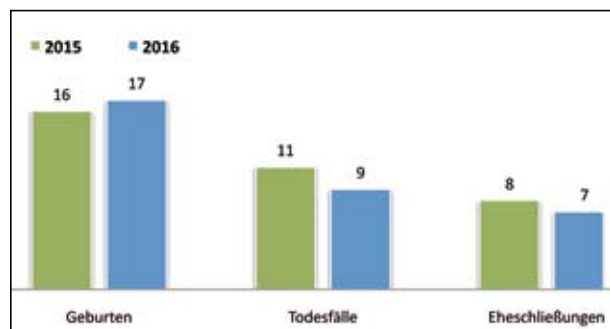
Kontakt:
Erich Forsthofer
Email: erich.forsthofer@aon.at
Tel.: 0676/9372176

Einwohnerstatistik 2016

Einwohnerstand



Personenstandsfälle



Schrittweise Entstehung des „Brotweges“ in Bildern...

Kultur- und Gemeinschaftsprojekt "Brotweg"

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Mit dem Brotbackofen auf dem Dorfplatz in Tarsdorf soll eine Art Denkmal einer Alltagskultur, die für viele Menschen Sinnbild für Leben und Frieden ist, geschaffen werden. Diese Land-ART Installation Brotweg soll ein Anziehungspunkt werden; die Wertschöpfung im Ort und in der Region erhöhen; das traditionelle Handwerk und den Weg vom Getreide zum Lebensmittel Brot sichtbar machen.

Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, dem Land Oberösterreich und der Europäischen Union unterstützt.



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



1. Der Brotweg begann mit den Brotschiebern im Februar 2016

(nach einer Idee von Mundartdichter Hans Kumpfmüller)



... eine Idee steckt in den Kinderschuhen

„Kunst und Kultur sind kein Privileg der großen Städte: Kunst und Kultur findet überall dort statt, wo sich Menschen mit ihrem Leben, ihrer Gedankenwelt, ihrer Heimat und ihren Traditionen beschäftigen.“



...die Brotschieber sollen witterungsbeständig sein, aus Eiche gefertigt ...



... aufgespalten wird die Eiche mit der Bandsäge beim „Stirlbauer“



Fertigung der Brotschieber mit der Landjugend in der Tischlerei Holzner.



2. Thementafeln zum Thema Brot ergänzen den „Brotweg“

Dezember 2016: Workshop zur Themenrecherche mit vielen interessierten Gemeindebürgern.



... Leitung des Workshops durch Mag. Markus Häupl und Mag. Dr. Horst Ibetsberger, GEOGLOBE

Themen:

- Vom Korn zum Brot einst und jetzt
- Brot und Ernährung
- Brot und Arbeit
- Brot und Spiritualität
- Brot und Friede





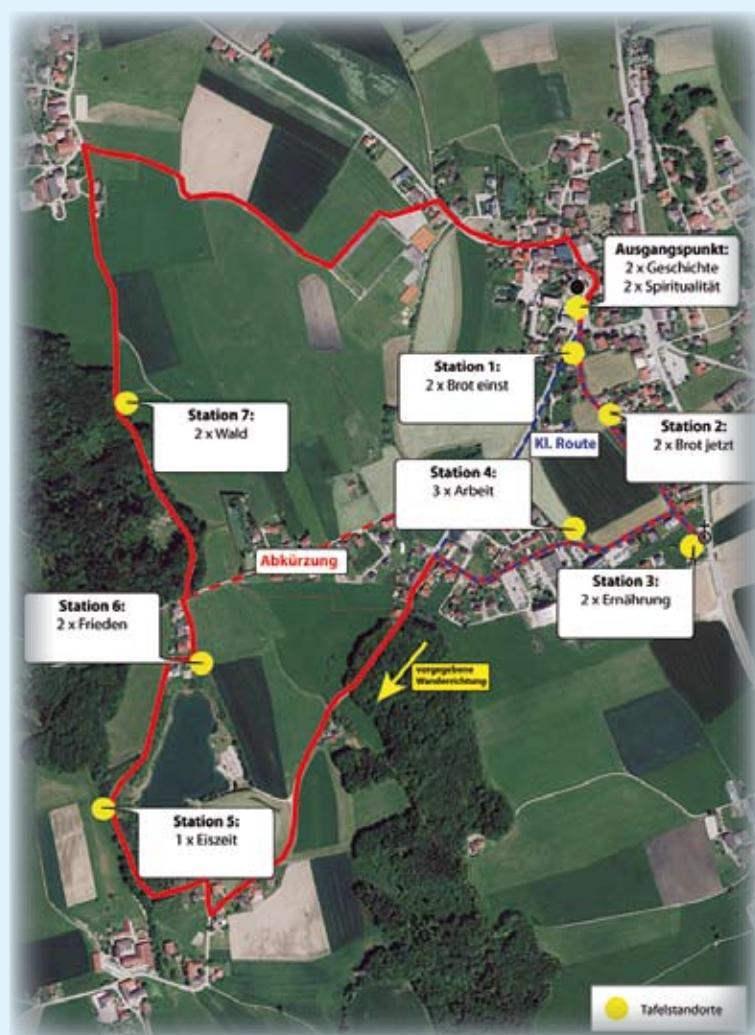
Präsentation der Ergebnisse des Themenworkshops

15.01.2017: Exkursion Milleniumsweg Mattsee (Schlossberggrunde)

Wegverlauf und Konzept zur Aufstellung der Thementafeln.



Dieser Weg wurde von Mag. Markus Häupl und Mag. Dr. Horst Ibetsberger gestaltet.



28.01.2017: Begehung Brotweg



Treffpunkt Ortsplatz



Erholungs- und Aussichtsplatz bei der Fa. RSF



Der Friedensplatz oberhalb der Schottergrube ist unser Beitrag zum Friedensbezirk Braunau. Der Friedensplatz wird vom Kameradschaftsbund gestaltet.

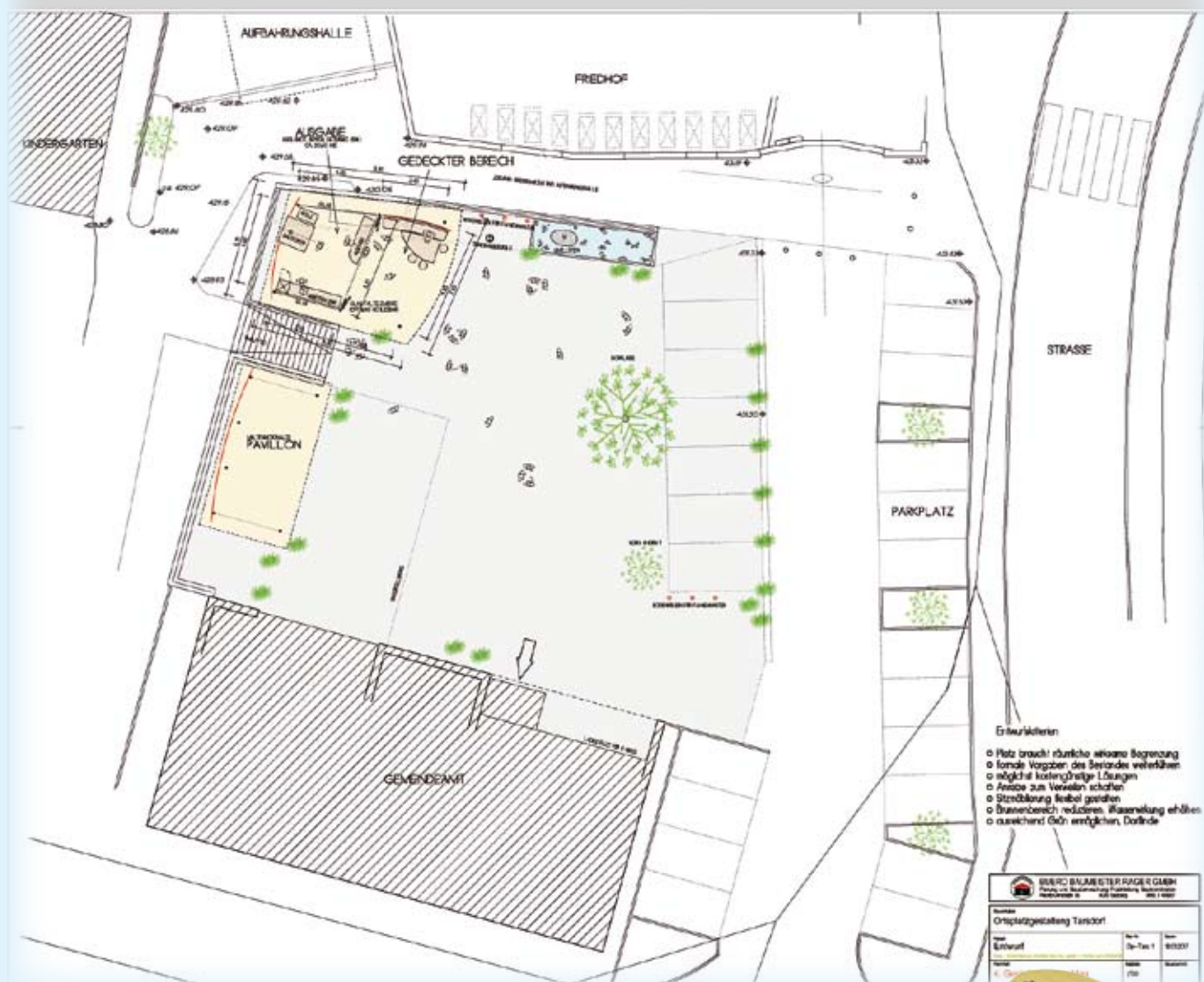


Wir folgen dem Ehersdorfer Rundweg durch den „Ehersdorfer Loh“, zweigen beim „Moier“ Richtung Sportplatz ab und gehen ins Dorf zurück.



3. Nächste Etappe: Umgestaltung Ortsplatz

Entwurfsplanung von unserem
Friedhofsplaner Architekt Ing. Bernd Sturany



In dieser Ausgabe von Tarsdorf aktuell sind Brotschieber versteckt.
Wie viele sind es? Sendet die Lösung bitte bis zum 18. April 2017
an altenbuchner@tarsdorf.ooe.gv.at.

Der Gewinner erhält bei der Bürgerversammlung eine kleine Überraschung.



AUS DER PFARRE

Sternsingen

Fast „vom Winde verweht“ kann man die heurigen Wetterverhältnisse an so manchem Sternsingertag beschreiben. Aber unsere Könige sind hart im nehmen, widrige Wetterbedingungen halten sie nicht davon ab, die Friedensbotschaft in die Häuser zu tragen. Es wurde eine Summe von € 4.100,- gespendet, wofür wir uns herzlich bedanken wollen.

Neben den vielen Kindern hatten sich wieder zwei Firmlingsgruppen auf den Weg gemacht. Vielen Dank auch an die Begleitpersonen!

Die Dankeschön-Jause fand heuer an einem ganz besonderen Ort statt, in Bruni's Jurte Luth. Ich hoffe, die Märchen sowie Rätsel und Spiele haben euch gefallen und das Essen geschmeckt...

Bis zum nächsten Jahr!

AGNES AUER



AUS DER WIRTSCHAFT

Wir gratulieren zum Schritt zur Gewerbeneugründung und wünschen viel Erfolg:

Seit April 2016 betreibt Barbara Lutz einen kleinen Laden mit selbstgemachter Deko für drinnen und draußen. Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Kontakt: Barbara Lutz, Hofstadt 11, 5121 Tarsdorf, Tel.: 0681/81328442,
E-mail: barbara.lutz.home@gmail.com oder Monika Sommerauer, Tel.: 0664/4344041

Auch Sie können Ihre Gewerbeneugründungen, gewonnene Preise und verliehene Auszeichnungen sowie Meilensteine in der Firmengeschichte in der Tarsdorf aktuell veröffentlichen. Meldungen bitte per Email an gemeinde@tarsdorf.ooe.gv.at oder telefonisch 06278/8103.



Der Breitbandausbau ist eine wichtige Investition in unsere Zukunft. Der ländliche Raum darf hier den Anschluss nicht verlieren. Für die Siedlungen **Ehersdorf, Neues Dorf und Hucking** besteht die Möglichkeit eines **Glasfaseranschlusses**. Sind sich Siedlungen / Gebiete einig, und das Interesse entsprechend groß, wird eine Aufschließung auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft.

Interessenten mögen sich bitte gebündelt beim Gemeindeamt melden.

liebenswertes Tarsdorf Zeitzeugen berichten

**Anni Jöchl und Andreas Maier
erzählen über die Bäckerei Jöchl
in Tarsdorf.**



Anni Jöchl



Andreas Maier

Andreas Maier (aus der Familie der Schlagmoaster) berichtet uns von der Vorgeschichte.

Nach seiner Lehre in Altheim nahm ihn Frau Rosa Seehammer, Besitzerin der damaligen Bäckerei in Tarsdorf (im heutigen Kaufgeschäft Niedl), als Bäckergehilfe auf. Sie war Witwe und stellte ihm in Aussicht, den Betrieb einmal gegen Leibrente übernehmen zu können. Deshalb machte er auch die Meisterprüfung.

1962 entschied sich Frau Seehammer jedoch, den Betrieb zu verkaufen. Aus finanziellen Gründen konnte er mit den Bewerbern nicht mithalten und so erwarb Herr Saletmeier den Betrieb.

Andreas zog seine Schlüsse, ging andere Wege, die sich schlussendlich als sehr erfolgreich erwiesen. Er wurde Bankleiter der Raiba Tarsdorf.

Herr Saletmeier, meistens auf sich alleine gestellt, war auf die Dauer überfordert und so verkaufte er die Bäckerei an die Familie Jöchl.

**„Grüß Gott, i bin die Bäckin z’Tarsdorf
und möcht fragn, ob’s a Brot brauchts?“**

Diese Frage eines jungen 20-jährigen Mädchens namens Anni hörten ab 1. Mai 1964 die Tarsdorfer Gemeindebürger in den nächsten Jahren regelmäßig beim fast täglichen „Gai-Fahren“.

Ferdl, gelernter Bäcker aus Waldzell, arbeitete vorher kurze Zeit in der VOEST in Linz und war mit dieser Arbeit gar nicht glücklich. Er wollte wieder zurück in seinen Beruf als Bäcker.

Über eine Anzeige erfuhren sie von dem Angebot aus Tarsdorf und beschlossen, dieses anzunehmen. Aber die Übernahme war nicht einfach. Und ohne der Unterstützung von Annis Mutter wäre alles

nicht möglich gewesen. Heute noch denkt sie mit großer Dankbarkeit zurück.

Andreas Maier berichtet uns weiter über die damaligen Verhältnisse:

Die Gebäude der alten Bäckerei bestanden aus einem Haupttrakt mit den Wohnräumen, einem kleinen Verkaufsladen, der Backstube, einem Vorraum zum Backofen und im Obergeschoß die Mehlkammer. Die Mehlsäcke (50 kg) mussten daher über eine enge Stiege in den ersten Stock getragen werden.

Der Holzbackofen mit Seitenfeuerung erforderte viel Fingerspitzengefühl, um zur rechten Zeit die richtige Hitze im Backraum zu erzeugen.

In der Backstube wurde am Abend mit einem Sägespäneofen eingeheizt, damit bei Arbeitsbeginn um 01.00 Uhr die entsprechende Temperatur vorhanden war (eine Gärkammer gab es damals noch nicht).

Neben dem Hauptgebäude befand sich noch eine Holzhütte mit Sägespänelager und angebauter Waschküche.

Kleine Anekdote aus dieser Zeit:

Die Binder-Godn fuhr damals mit einem „Hund-Wagl“ Brot aus. Beim Gmailbauer hat der „Dampfer“ gepfiffen und vor Schreck ist der Hund mit dem Wagl durchgebrannt.

Liebe Leserinnen und Leser!

Spätestens jetzt sollten Sie alle Ihre Omas und Opas besuchen und über die alten Zeiten und Begriffe nachfragen (die freuen sich sicherlich riesig)!

Anni erzählt:

Wenn die Bauern Mehl und Getreide brachten, wurde das nicht bezahlt, sondern aufgeschrieben und ihre Kinder konnten sich dafür Jausenbrot holen.



Ferdinand Jöchl



Anna Hingsamer, Werner Auer, Klaus Jöchtl und Ferdinand Jöchtl

An den Beichttagen, nach der Beichte und nach den gebeteten Rosenkränzen in der Kirche belohnte man sich anschließend mit frisch gebackenen weißen Brezen der Bäckerei Jöchtl.

Noch heute gibt es die erste Kaisersemmelmachine von Frau Seehammer. Auch ein Buch mit Aufzeichnungen über die Bestellungen der Wirte und Preislisten von damals ist noch vorhanden.

Die Jöchtl's arbeiteten noch einige Jahre in diesem Haus, errichteten aber nebenbei schon einen Neubau neben der Raiba Tarsdorf.

Sie wurden von den Tarsdorfern schnell und gut aufgenommen und fühlten sich bald sehr wohl.

1970 konnte man die neue Bäckerei eröffnen und es war ein reiner Familienbetrieb.

Anni fuhr das Brot aus und ihre Mutter half Ferdl tatkräftig in der Backstube.

1977 wurde der Geselle Werner eingestellt, der bis 1998 in der Firma mitarbeitete.

Die Qualität ihrer Backwaren war so gut, dass auch Leute aus den Nachbardörfern zum Einkaufen kamen.

Am 2. November 1998 wurde diese so beliebte und erfolgreiche Bäckerei allerdings wegen der Pensionierung von Ferdl und Anni geschlossen.

Andreas Leitner führte daraufhin eine Bäckerei im alten Gebäude des Lagerhauses für drei Jahre.

Seit 2001 gibt es leider in Tarsdorf keine Bäckerei mehr.

Aber wenn man seine Augen schließt, kann man noch immer den Geruch des guten Brotes riechen und den Geschmack am Gaumen nacherleben.

Vielen Dank für eure jahrzehntelange großartige Arbeit!

Anhang: Bei unseren Recherchen haben wir so viel Info-Material zur Verfügung gestellt bekommen, dass wir Sie auch in den folgenden Ausgaben von Tarsdorf aktuell mit Artikeln „Zeitzeugen berichten“ informieren können.

Gesunde Gemeinde Tarsdorf



Terminvorschau:

Sonntagsfrühstück

30. April 2017 nach der 08:15 Uhr-Messe im Schulungsraum der Feuerwehr.

Maiwanderung, Hundsmarktmühle in Thalgau

Wanderung zur Ruine Wartenfels sowie Besichtigung der Hundsmarktmühle in Thalgau.

Sonntag, 07. Mai 2017, 12:30 Uhr
Treffpunkt Ortsplatz (Fahrgemeinschaften)

Radlertreffs

Jeden Mittwoch wöchentlicher Radlertreff.

Die Streckenlänge wird der Kondition der Teilnehmer angepasst. Helmpflicht!

Ab Mittwoch, 03. Mai 2017
bis Ende August 2017.

Abfahrt um 18:30 Uhr beim Ortsplatz.

Juliwanderung, Glaserbachklamm über Erentrudisalm

Eine Wanderung für Groß und Klein.
Die Gehzeit beträgt ca. 2,5 Stunden.

Donnerstag, 27. Juli 2017, 08:30 Uhr
Treffpunkt Ortsplatz (Fahrgemeinschaften)

Wanderung zum Ochsenberg, Faistenau

Eine leicht erreichbare, eher gemütliche und überaus sonnige Wanderung auf den schönen Aussichtspunkt Ochsenberg.
Die Gehzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Samstag, 16. September 2017, 08:00 Uhr
Treffpunkt Ortsplatz (Fahrgemeinschaften)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

ORTSSTELLE RIEDERSBACH

Am 2. März 2016 fand die 32. Ortsstellenversammlung unserer Rot Kreuz Ortsstelle in den Räumlichkeiten der Energie AG statt. Ortsstellenleiter Richard Niedermüller konnte neben Bezirkshauptmann, Dr. Georg Wojak, zahlreiche Bürgermeister, Vertreter der Feuerwehren und der Exekutive begrüßen und über ein beeindruckendes Jahr 2016 berichten:

Unser Rot Kreuz Team

Im Rettungsdienst leisten 135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 125 Freiwillige, 5 Hauptberufliche und 5 Zivildienstler einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. 19 neue Kolleginnen und Kollegen sind im abgelaufenen Jahr neu dazugekommen, aber mehr als diese haben den Dienst auch wieder beendet, so dass insgesamt der Personalstand leicht zurückgegangen ist.

3 Freiwillige mit mehr als 1.000 Einsatzstunden

Das Rot Kreuz Team leistete insgesamt 66.774 Einsatzstunden, davon 41.564 oder 62 % auf freiwilliger Basis. Die meisten freiwilligen Stunden leisteten Richard Wanghofer (1.648) Thomas Reiter (1.066) und Janet Bernecker (1.001), die dafür auch eine kleine Anerkennung erhalten haben.

309.383 KM im Dienste der Bevölkerung

Mit unseren 5 Einsatzfahrzeugen wurden im Rahmen von Notfällen, Krankentransporten, Überstellungen und Ambulanzdiensten letztes Jahr 6.759 Einsatzfahrten durchgeführt.

Dabei wurden 309.383 KM zurückgelegt, 30.000 mehr als noch im Vorjahr. Das bedeutet, dass wir im Durchschnitt mit jedem Fahrzeug täglich 4 Einsätze haben und dabei 850 KM fahren.

Bei diesen Einsätzen konnten wir 6.430 Patienten helfen, versorgen und bei der Fahrt im Rettungswagen betreuen. Erfreulicherweise sind alle Einsatzfahrten unfallfrei verlaufen, sieht man von dem einen oder anderen kleineren „Kratzer“ ab.

Auszeichnungen

Wir konnten darüber hinaus bei dieser Ortsstellenversammlung eine Reihe von Auszeichnungen vornehmen.

Das Dienstjahrabzeichen erhielten:

In Bronze (für 10-jährige Tätigkeit): **Julia Hufnagl und Sylvia Resch**

In Silber (für 15-jährige Tätigkeit): **Bernhard Gallhammer und Christopher Sommerauer**

In Gold (für 20-jährige Tätigkeit): **Stefan Eberherr und Oliver Häuslschmid.**

Neubau unserer Ortsstelle

Im Fokus stand letztes Jahr natürlich immer wieder die Planung und Organisation rund um den Neubau unserer Ortsstelle. Ein Meilenstein war die Zustimmung des Landes OÖ, so dass im Sommer 2016 die Bauverhandlung stattfinden konnte. Daraufhin folgte die Erteilung der Baugenehmigung und im Anschluss die Ausschreibung der Gewerke durch die OÖ Wohnbau, welche Generalunternehmerin für den Neubau der Ortsstelle ist.

Im Herbst erhielten wir die endgültige Genehmigung des Landes OÖ für das Bauvorhaben und den Finanzplan. Dieser sieht Kosten für das Bauvorhaben in Höhe von € 1,9 Mio. vor. Davon übernimmt das Rote Kreuz einen Eigenanteil von € 340.000,00. Der Restbetrag in Höhe von € 1,56 Mio. wird zu 50 % vom Land OÖ und zu 50 % von den Gemeinden des Einzugsgebietes übernommen.

Mitte Jänner 2017 sind die Bauarbeiten angelaufen. Seitens der Firma Hager wurden die Erdarbeiten durchgeführt und die Firma Stampfl hat



vlr.: Bezirkshauptmann Dr. G. Wojak, Ortsstellenleiter R. Niedermüller, J. Hufnagl, Ch. Sommerauer, O. Häuslschmid, S. Eberherr, B. Gallhammer, Ing. Markler

mit den Baumeisterarbeiten begonnen. Nach dem aktuellen Zeitplan soll Ende Juni die Gleichfeier stattfinden und den Bezug der neuen Ortsstelle planen wir für das Frühjahr 2018 – wir freuen uns schon sehr darauf!

Auf den nächsten beiden Seiten sind die Pläne und Ansichten abgebildet!

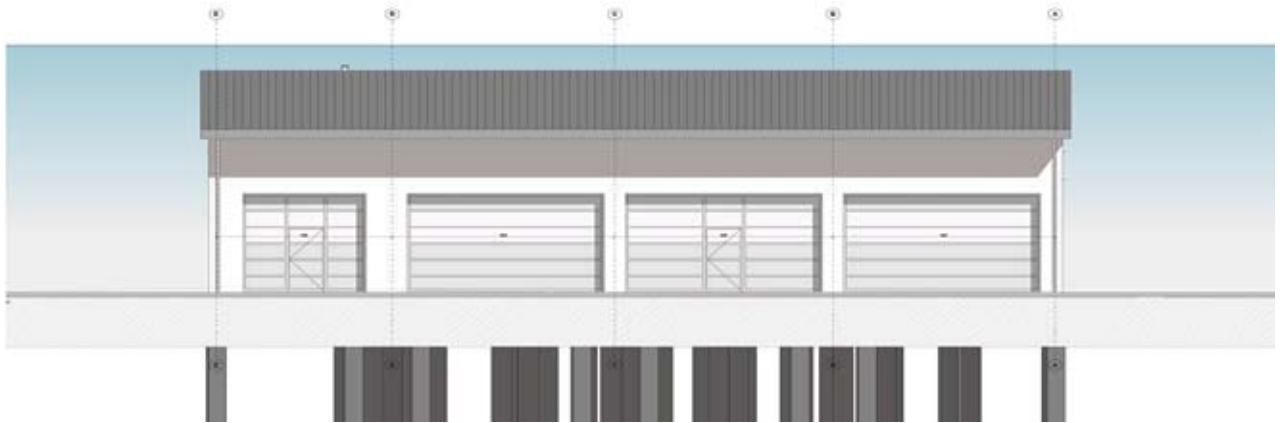
Dank

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank für die Unterstützung den Gemeinden unseres Einsatzgebietes, den Ärzten, den Feuerwehren und der Polizei, der Energie AG Oberösterreich, der Leitung der Bezirksstelle, den benachbarten Rot Kreuz Dienststellen, sowie den Notarztteams Braunau, Fridolfing, Burghausen und Salzburg. Ein herzliches Dankeschön auch allen unterstützenden Mitgliedern, unseren Gönnern und Freunden, die für unsere Sorgen und Anliegen immer wieder ein offenes Ohr haben.

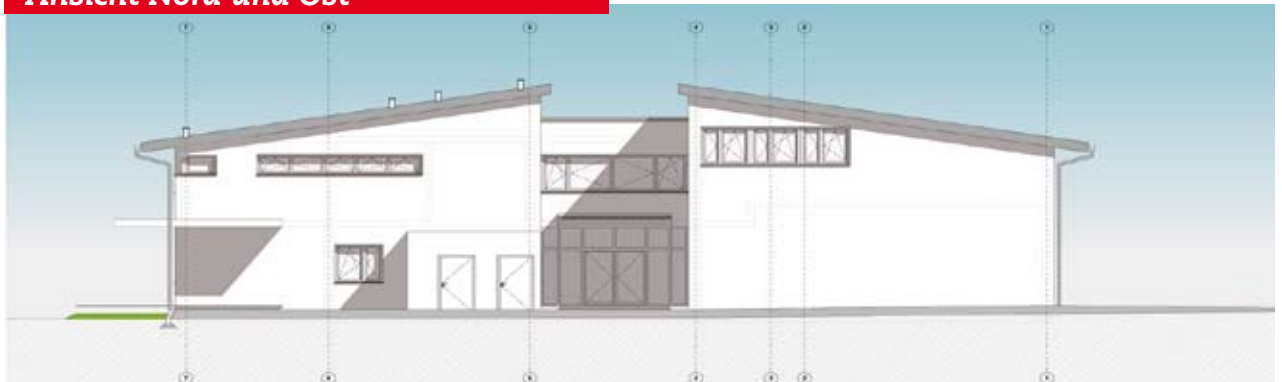
RICHARD NIEDERMÜLLER,
Ortsstellenleiter



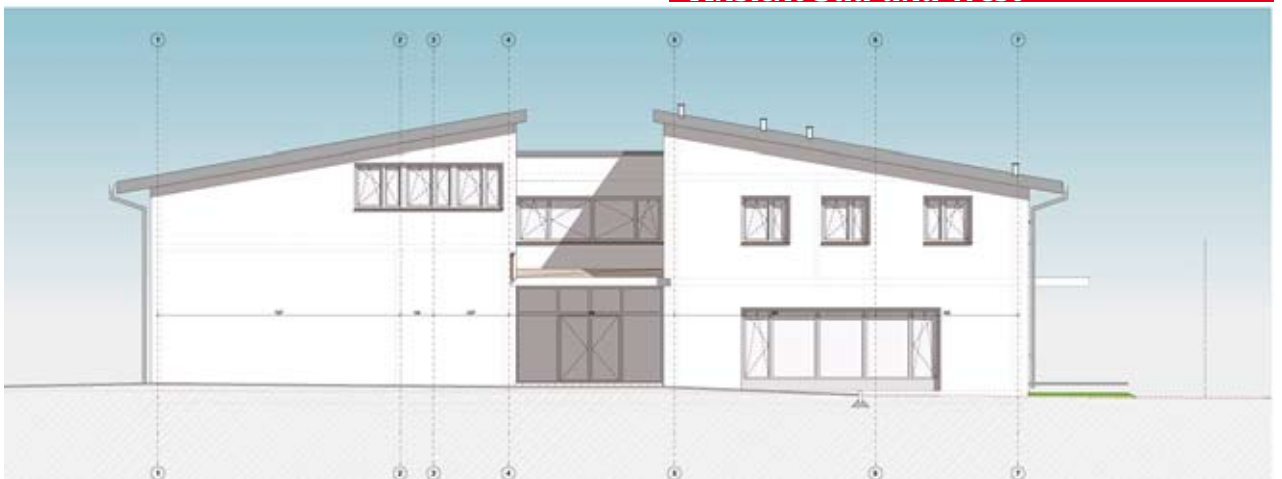
ROTES KREUZ RIEDERSBACH



Ansicht Nord und Ost



Ansicht Süd und West



NEPAL DIRECT

KFB unterstützt Andi Kramer's Nepalhilfe

Wie jedes Jahr unterstützen wir auch heuer neben unserer noch laufenden Simbach-Direkthilfe ein Hilfsprojekt, das wir für Förderns wert halten. Da uns Andi Kramer's persönlicher Einsatz bei Nepal Direct und seine Schilderungen über die vorherrschenden Bedingungen für Mädchen und Frauen in Nepal außerordentlich beeindruckt haben, haben wir uns als KFB dazu entschlossen, seinem gemeinnützigen Verein € 1.500,- zu spenden.

Als Dank für unsere Spende erhielten wir einen Brief, den ich hier zitieren möchte:

Liebe Mitglieder der Tarsdorfer Frauenbewegung,

ich darf mich zuallererst auf das Herzlichste für Eure Spende über € 1500,- bedanken! Eure Spende ist auf unserem Konto eingelangt und wird von März bis Juni für unsere Projekte in Nepal verwendet werden. Ich fliege bereits am 26. Februar wieder nach Nepal, um dort den Fortgang der Projekte zu begleiten und um die bestimmungsgemäße und sparsame Verwendung der Spendengelder zu sichern.

Abgesehen von eurer finanziellen Unterstützung möchte ich mich außerdem für euer Interesse und Mitgefühl für Menschen bedanken, die so fern von uns leben und dennoch mit uns verbunden sind.

Durch eure Unterstützung wird ihr Leben ein kleines Stück lebenswerter und würdevoller werden. Dafür stehe ich, und dafür investiere ich sehr viel Zeit, damit auch euer finanzieller Beitrag möglichst viel bewirkt und viele Menschen unterstützen kann.

Da wir in der Regel von Massen-E-mails und Post absehen, möchte ich euch noch einmal auf unser Informationsangebot auf unserer Homepage www.nepaldirect.org und facebook.com/nepal.direct hinweisen, wo wir in unregelmäßigen Abständen Informationen veröffentlichen.

Wenn ihr weitere Fragen habt scheut euch bitte nicht, mir diese per Email an office@nepal.direct.org zukommen zu lassen. Außerdem freut es uns natürlich, wenn ihr Informationen über unsere Aktivitäten an weitere interessierte Personen und Gruppen weitergibt.

Mit aufrichtigem Dank für eure Unterstützung,
euer Andreas Kramer

KFB Kinderfasching 2017

Am Faschingssamstag fanden sich auch heuer wieder Prinzessinnen, Hexen, Polizisten, Löwen, Piraten und noch unzählige wunderbar verkleidete Kinder und Eltern zu unserem traditionellen Faschingstreiben ein.

Es konnten tolle Tänze und lustige Spiele mit unserem Clown Bettina gemacht werden. Als Stargast durften wir endlich wieder einmal den Raben Rüdiger begrüßen, der uns mit seinen Späßen und Liedern gut unterhielt.



Kulinarisch fehlte es natürlich auch heuer an nichts. Ob selbstgemachte Kuchen oder Muffins, es gab alles was das Herz begehrte.



Für dieses rundum gelungene Fest brauchte es auch heuer wieder viele Hände, die es gelingen ließen und dafür möchte ich mich bei Andrea Auer, Bettina Helmberger, Familie Ebner, Landjugend Tarsdorf, Raika Tarsdorf, Metzgerei Schuster, Theaterverein Tarsdorf, Kuchen- und KaffeeköchInnen und nicht zuletzt beim KFB-Helferkreis ganz außerordentlich herzlich bedanken!



Nur durch die Hilfe all dieser Personen und Vereine konnte ein tolles Fest für unsere Kinder gestaltet werden.

GERLINDE ABSMANN

SPIEGEL (d.h. Spiel-Gruppe, Elternbildung) Treffpunkt Tarsdorf

Mit selbstgebastelten Papierchristbäumen und weihnachtlichen Guckschachteln in den Händen haben sich die Spielgruppenkinder in die Weihnachtsferien verabschiedet. Und dann kam der Schnee!!! auch in die Spielgruppenräume! Styroporflocken und Wattebäuschchen sorgten auch drinnen für winterliche Stimmung. Schlittenfahren auf Mamas Schoß und das Basteln eines Schneemanns aus Papierrollen bereitete den Kindern sichtlich Freude. Aber auch den eisigen Temperaturen im Freien trotzten wir nicht und so wurde der Gemeindespielplatz zum gemeinsamen Bobfahren und Schneespielen genutzt.



Unser Treffpunkt wurde ebenfalls gegeben, in den einzelnen Gruppen je einen Brotzieher für den Brotweg zu gestalten. Bunte Finger- und Handabdrücke der Kinder wurden zu Tieren ausgearbeitet – die Kinder fanden dies sehr lustig und faszinierend.



Ein besonderer Höhepunkt im Spielgruppenjahr ist der Fasching. Jede Spielgruppe veranstaltete ihre eigene Faschingsparty, zu der nicht nur die Kinder sondern auch die Eltern verkleidet erschienen. Ein Bad aus Luftschlangen, Konfetti, leckere Faschingskrapfen, Kindersekt etc. machten die Fete perfekt.



Herzlich willkommen: Mit Jahresbeginn haben sich drei neue Mütter bereit erklärt, im Spiegel-Team mitzuarbeiten. Kathrin Schuster, Maria Anna Thalmeier und Agnes Auer haben im vergangenen Herbst montags bei Evelin Pree in die Spielgruppentätigkeit „geschnuppert“ und leiten seit Jänner alleine die Montagsgruppe.



Erfolgreich können wir auf unseren Frühlings-Kinderwarenbasar zurückblicken, welcher am 4. März stattfand. Über 400 Artikel wechselten den Besitzer und dank der „backkräftigen“ Unterstützung unserer Mütter konnten wir wieder köstliche Torten und Kuchen in unserer Kaffeecke anbieten.

Wie schon im vorigen Jahr haben wir uns von den Spenden beim Martinsfest wieder neue Spielutensilien angekauft: zwölf kleine Turnbälle, welche sofort großen Anklang bei den Kindern fanden.



Sowohl bei der Gemeinde Tarsdorf als auch bei der Gemeinde St. Radegund möchten wir uns, auch im Namen der Eltern und Kinder, für die finanzielle Unterstützung bedanken. Wir konnten dadurch wieder viele neue Bastelmaterialien kaufen.

Seit März wecken wir in den Spielgruppenräumen kräftig den Frühling auf und bereiten uns mit Fingerspielen, Liedern usw. auf Ostern vor. - Frohe Ostern und einen schönen Frühling wünscht euch das Team vom Spiegel-Treffpunkt unter der Leitung von Evelin Pree.



Verein Tagesmütter Innviertel

Es wurde in der Nachmittagsbetreuung ein Tagesmutterwechsel vorgenommen, da die Zusammenarbeit und Erwartungen zwischen Tagesmutter und Eltern zu unterschiedlich waren.



Die Tagesmutterbetreuung wurde von **BETTINA HELMBERGER** übernommen. Bettina war lange Zeit als Kindergartenpädagogin tätig und hat im Jahr 2013 die Aufschulung zur Tagesmutter absolviert. Danach hat sie in der Nachmittagsbetreuung in Tarsdorf als Tagesmutter und später als Vertretung in unserem Verein mitgearbeitet.

Seit Jänner 2017 ist die Betreuung am Nachmittag so organisiert, dass Bettina die Kinder Montag und Mittwoch im Spiegel-Treff in Tarsdorf betreut, am Dienstag bei sich zu Hause.

Sie freut sich, diese spannende Aufgabe übernommen zu haben und möchte den Tageskindern am Nachmittag eine gute Umgebung zum Spielen, Erleben und Freundschaften knüpfen, geben.

Eltern, die für das kommende Schuljahr Bedarf an einer Betreuung für ihre Kinder haben, werden gebeten, sich im Vereinsbüro oder am Gemeindeamt zu melden.

Der Verein Tagesmütter Innviertel hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

KINDERGARTEN TARSDORF

Fasching im Kindergarten:

Eine Reise ins FANTASIA-LAND

Mit dem heurigen Faschingsmotto tauchten wir heuer ganz stark in den Bildungsbereich KREATIVITÄT ein und wollten so dazu beitragen, dass die Kinder kreativ und aktiv werden und sich selber als wertvoll erleben.

Die Umgebung der Kinder im Kindergarten wurde so gestaltet, dass ausreichend Impulse und Anregungen zur Kreativitätsentwicklung vorhanden waren.

Wir arbeiteten möglichst wenig mit vorgefertigtem Material, da dieses der Entwicklung von Kreativität und ästhetischem Empfinden entgegensteht.

Jedes entstandene Kunstwerk und Verkleidungsstück der Kinder wurde so zum Ausdruck seines Wesens, seiner Erfahrungen, seines Fühlens und Denkens.

Ebenfalls wurden die entstandenen Werke nicht nach schön oder nicht schön beurteilt, sondern als individueller Ausdruck des entsprechenden Kindes gesehen.

Alles was die Kinder neu geschaffen hatten, fand in ihrer Umwelt und in ihrem Alltag auch Platz und Anerkennung.

Die Kinder konnten dabei lernen:

- verschiedene Wege Gefühle auszudrücken
- Unterschiedliche Materialien und den richtigen Umgang damit
- Kreativ zu sein
- Mit der eigenen Fantasie Kunstwerke zu schaffen
- Selber geschätzt zu werden und die Arbeit von anderen auch wertzuschätzen
- Bereits erworbene Fähigkeiten zu vertiefen und auszubauen



Auch in vielen weiteren Bildungsbereichen konnte die Kreativität gelebt werden:

- Im Rollenspielbereich standen den Kindern verschiedene Requisiten sowie Verkleidungs-sachen zur Verfügung. Sie konnten dort in unterschiedlichste, auch fantastische Rollen schlüpfen und durch aktives Erleben ihr kreatives Spiel immer weiter entfalten.
- Schöpferisch sein im musischen Bereich.
- Kreative Ideen entwickeln bei der Konfliktbewältigung und Problemlösung.
- Fantasielandschaften die zum Bewegen im Turnsaal einluden.

In den einzelnen Gruppenräumen sind so ganz verschiedene Fantasielandschaften entstanden. Jedes Kind gestaltete nach eigenen Wünschen und Vorstellungen ein Faschingskostüm mit Kopfbedeckung und passendem Schmuck.

So freuten wir uns riesig auf unser gemeinsames Faschingsfest, wo unsere fantasievollen Kostüme präsentiert werden konnten.





Am Faschingsdienstag machten wir, gut gestärkt nach der Krapfenjause, einen Umzug durch den Ort. Danke sagen wir nochmals allen die uns herzlich empfangen haben und uns mit einem Zuckerregen verwöhnten (Kaufhaus Schnaitl, Firma Felber, Gemeinde und Raiffeisenbank Tarsdorf).



Bei unserem Schokofondue musste auch noch der letzte Rest aus dem Topf geputzt werden.

Neues aus der VS Tarsdorf

Lehrausgang zur RSF Anfang Februar

Wir sind in der Früh mit unserer Klasse in die RSF gegangen. Wir haben dort Roboter und Maschinen gesehen. Dort haben wir ein paar Arbeiter gekannt. Wir haben eine nette Führung gehabt. Er hat uns fast alles gezeigt. In dem Verpackungsraum haben wir gesehen, dass sogar in Japan jemand etwas bei der RSF bestellt hat.

(Phillip und Andreas, 3. Schulstufe)

Ein aufregender Tag in der RSF

Wir gingen mit unserer Schulklasse in die RSF. Zuerst sind wir in das Hauptgebäude gegangen. Als nächstes sind wir auf dem Eis (an diesem Tag war in Bayern gar keine Schule, weil es so eisig war!) in die Abteilung Mechanik gerutscht. Später sind wir in eine große Halle gegangen. Da hat es sehr viele spannende Roboter gegeben. Als nächstes haben wir uns die Kontrolle angeschaut. Dann sind wir in die Verpackungshalle gegangen. Da hat es viele Kartons gegeben. Danach sind wir nach Hause gegangen.

(Kilian und Simone, 3. Schulstufe)

Leseolympiade 2017

Am 01. Februar 2017 fuhren Hannah Ebner, Sebastian Weiß und ich (Marlene Starnberger) nach Uttendorf zur Leseolympiade. Vom ganzen Bezirk Braunau waren jeweils 3 Schüler der 4. Schulstufe da. Alle haben im Vorfeld 3 Bücher gelesen: „Der Hund kommt“, „Warum Kater Konrad ins Wasser sprang und eine Maus in die Luft ging“ sowie ein Tierlexikon. Als wir ankamen, war ich sehr aufgeregt. Man bekam ein Namenspickerl und durfte ein Foto mit der „Sumsi“ machen. Am Tisch lag ein bisschen was Süßes und eine Wasserflasche, aber auch ein paar Zettel, wo man die Antworten draufschreiben musste. Als es losging, erklärte der Moderator die Spielregeln. Nun mussten wir viele Fragen zu den Büchern beantworten. In jeder Runde schieden Gruppen aus. Wir belegten den 5. Platz von 34 Teams. Dieses Erlebnis werde ich nie vergessen.

(Marlene Starnberger,
4. Schulstufe)



Wussten Sie schon, dass

- ... die ersten 3 Schulstufen wieder Schwimm-tage im Hallenbad Braunau hatten?
- ... die Grundstufe 1 sich intensiv mit der „gesunden Ernährung“ auseinandersetzt?
- ... die Kinder heuer im Rahmen des BSP-Unterrichts endlich wieder Bobfahren konnten?
- ... die Eltern die Schule in vielen Bereichen toll unterstützen?
- ... die wöchentliche „Gesunde Jause“ immer sehr liebevoll hergerichtet und sehr beliebt ist?
- ... die kommenden Schulanfänger schon zweimal zum Vorlesen in der Schule waren?
- ... wir noch ein Smartboard bekommen und somit bald in jeder Klasse damit unterrichten können?
- ... alle Schüler mit der Ergotherapeutin Silvia Maierl-Pasch „gutes Sitzen“ üben und dies finanziell von der „Gesunden Gemeinde“ unterstützt wird?
- ... alle Schüler ganz begeistert bei der TMK Tarsdorf Instrumente ausprobieren durften?
- ... die Kinder der beSONDERen Klasse kürzlich einen vergnügten Nachmittag im Timeless hatten?





CHRISTINA EBERHARTER MIT TEAM

NMS OSTERMIETHING

Besuch von den Volksschülern



VS Tarsdorf und
VS St. Radegund
zu Besuch in der
NMS Ostermiething

In der 1. und 2. Woche nach den Weihnachtsferien besuchten uns die Schüler der VS Franking, VS Haigermoos, VS Ostermiething, VS St. Radegund und VS Tarsdorf. Nach einer Führung durch die Schule nahmen sie am regulären Unterricht in den 1. und 2. Klassen teil. Am Ende des „Schnuppertages“ konnten sie noch Fragen stellen und zusätzliche Informationen über unsere Schule erhalten.

Allen Schülern aus den Volksschulen wünschen wir noch ein erfolgreiches Schuljahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im September 2017.

„Wuzzler“ vom Elternverein



Den Wunsch unserer Schüler nach einem zweiten Tischfußballtisch erfüllte der Elternverein. Obfrau Marion Garbardi und einige Vertreter des Elternvereines übergaben ihn gemeinsam an unsere Schüler. Der „Wuzzler“ steht seither in den Pausen unter Dauerbelastung. Herzlichen Dank für dieses Geschenk!

Für Kinder gesammelt



Auch in diesem Schuljahr haben wir uns wieder an der Spendenaktion beteiligt.

Spielsachen, Stofftiere, Schulsachen, Hygieneartikel und vieles mehr wurden von unseren Schülern gesammelt und in Kartons verpackt. Gemeinsam mit anderen Schulen und Firmen konnten über 400 Pakete zusammengestellt werden. Diesmal wurden die meisten Pakete im Ort Jelka (Slowakei) verteilt. Die Kinder dort freuten sich sehr über die Geschenke.

HERMANN POHN, Direktor

www.nms-ostermiething.at

ORTSBÄUERINNEN TARSDORF

Am 10. Februar 2017 besichtigten wir die Dinkelkaffeerösterei in Handenberg.



Familie Zauner betreibt auf ihrem Bio-Hof Mutterkuhhaltung mit Direktvermarktung und eine Dinkelrösterei. Der „Freifeld Dinkelkaffee“ ist biologisch, koffeinfrei und holzofengeröstet. Wir verkosteten 3 Sorten Dinkelkaffee. Dieser eignet sich für Filtermaschinen, Vollautomaten und ist auch in Pads erhältlich.

Anschließend schauten wir noch bei **Familie Fankhauser** zu einer kurzen Betriebsbesichtigung des



neuerbauten Milchviehstalles vorbei. Ein Melkroboter und ein selbstfahrender Siloking-Mischwagen konnten bestaunt werden.

Beim **Pontigoner Bäuerinnenfasching** waren wir auch vertreten. Wir verbrachten einen lustigen Abend im Gasthaus Höfer.



Am 1. März 2017 gönnten wir uns wieder einen **Thermentag**.

Ein frohes Osterfest
wünscht
MARIA GRAF MIT TEAM


www.facebook.com/uniontarsdorf

Kampfmannschaft startet mit drei Neuzugängen in das Frühjahr

Die Kampfmannschaft blickt der neuen Frühjahrssaison positiv entgegen. Das Team um Trainer Meinhardt Waas hält nach zwölf Spieltagen bei fünf Siegen, drei Unentschieden, vier Niederlagen und den damit verbundenen 18 Zählern.

In der Hinrunde startete man allerdings alles andere als souverän in die Spielzeit. In den ersten fünf Partien holte die Union nur einen Punkt im Derby gegen St. Radegund und stand mit vier Niederlagen beziehungsweise einem Zähler auf dem vorletzten Tabellenrang.

Ab der sechsten Runde konnten die Tarsdorfer jedoch ihre Qualität ausspielen. Fünf volle Erfolge und zwei Punkteteilungen führten zu einer Serie von sieben ungeschlagenen Spielen in Folge.

Die junge Mannschaft scheint auf dem richtigen Weg zu sein und bekommt nun von drei erfahreneren Akteuren Verstärkung. Der 22-jährige Markus Töpfer kommt nach eineinhalb Jahren in der 1. Klasse Süd-West vom Nachbarn aus Hochburg-Ach zu seinem Heimatverein zurück. Weiters kehren Menfiz Krijezi (32) und Daniel Maier (30) nach ihrem Abgang im Sommer 2014 wieder zur Union zurück. Bei ihrem Engagement in Deutschland beim TSV Tittmoning sammelten die beiden wertvolle Erfahrungen. Mit ihrer Routine und ihrem Alter verfügen die beiden über Führungsqualitäten, die der erfolgshungrigen Elf auf jeden Fall weiterhelfen werden.

Das Ziel für die Frühjahrssaison sind definitiv die oberen Tabellenränge. Inwieweit sich das für die junge und ambitionierte Mannschaft verwirklichen lässt, wird sich Mitte Juni nach dem letzten Spieltag zeigen. Der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft ist in jedem Fall gelegt.



Menfiz Krijezi



Daniel Maier



Markus Töpfer

2. Südwest							
Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverb.	Tordiff.
1 *	Mattighofen	12	10	0	2	41:12	29
2 ▲ (+1)	Mining/Mühlheim	12	6	1	3	35:12	23
3 ▲ (+1)	Schwand	12	6	0	4	28:16	12
4 ▼ (-2)	Uttendorf	12	7	3	2	27:17	10
5 ▲ (+1)	St. Radegund	12	5	4	3	22:19	3
6 ▼ (-1)	Tarsdorf	12	5	3	4	19:18	1
7 *	Burgkirchen	12	4	3	5	21:29	-8
8 *	Traubach/Roßb.	12	4	2	6	23:25	-2
9 ▲ (+1)	Geretsberg	12	3	3	6	21:30	-9
10 ▼ (-1)	St. Peter a.H.	12	3	2	7	19:27	-8
11 *	Pfaffstätt	12	2	3	7	17:29	-12
12 *	Jeging	12	2	3	7	18:38	-20
13 *	Pischelsdorf	12	1	5	6	18:37	-19

2. Südwest Reserve							
Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverb.	Tordiff.
1 ▲ (+1)	Geretsberg	12	8	2	2	44:17	27
2 ▼ (-1)	Uttendorf	12	6	2	2	36:21	15
3 *	St. Peter a.H.	12	6	1	3	42:25	17
4 *	Pfaffstätt	12	6	1	5	41:31	10
5 *	St. Radegund	11	6	1	4	35:31	4
6 *	Schwand	12	6	1	5	39:38	1
7 ▲ (+3)	Tarsdorf	12	4	3	5	36:28	8
8 ▼ (-1)	Mattighofen	12	3	6	3	26:31	-5
9 ▼ (-1)	Mining/Mühlheim	12	4	2	6	36:24	12
10 ▼ (-1)	Pischelsdorf	12	3	4	5	29:38	-9
11 *	Traubach/Roßb.	12	3	2	7	17:40	-23
12 *	Burgkirchen	12	1	4	7	18:40	-22
13 *	Jeging	11	1	3	7	17:52	-35

ALEXANDER FRIEDL

SPIELPLAN FRÜHJAHRSSAISON

14	Sonntag, 19. März 2017	15:30 Uhr	Tarsdorf : Jeging
15	Sonntag, 26. März 2017	16:00 Uhr	Mattighofen : Tarsdorf
16	Samstag, 01. April 2017	16:00 Uhr	Tarsdorf : St. Radegund
17	Samstag, 08. April 2017	16:00 Uhr	Mining/Mühlheim : Tarsdorf
18	Samstag, 15. April 2017	16:00 Uhr	Schwand : Tarsdorf
19	Samstag, 22. April 2017	16:00 Uhr	Tarsdorf : Pischelsdorf
20	Samstag, 29. April 2017	16:00 Uhr	Pfaffstätt : Tarsdorf
21	Sonntag, 07. Mai 2017	16:00 Uhr	Tarsdorf : Burgkirchen
22	Sonntag, 14. Mai 2017	–	spielfrei
23	Freitag, 19. Mai 2017	18:00 Uhr	Tarsdorf : Geretsberg
24	Sonntag, 28. Mai 2017	16:00 Uhr	St. Peter am Hart : Tarsdorf
25	Samstag, 03. Juni 2017	16:00 Uhr	Tarsdorf : Treubach/Roßbach
26	Sonntag, 11. Juni 2017	16:00 Uhr	Uttendorf : Tarsdorf



UTC TARSDORF Sektion Tennis



Tennis 2017

Demnächst startet die Freiluftsaison. Einige haben sich während der Wintermonate in der Halle bereits vorbereitet. Die 2. Mannschaft des UTC Tars-



dorf hat sich hier in der Tennishalle Trimmelkam fit gehalten. Etwa ab Mitte April, so es das Wetter zulässt, werden die Plätze geöffnet.

Anfänger, Wiedereinsteiger, jeder ist auch 2017 wieder herzlich willkommen. Interessierte Kinder und Jugendliche wenden sich an Maria Aichinger, Erwachsene an Johanna Brandstätter.

Damit der Start ins Tennisspiel gelingt, bieten wir Trainingseinheiten sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene, Anfänger und Wiedereinsteiger an und natürlich für alle, die ihr Spiel verbessern möchten.

Allgemeines:

Die Informationen zu den Veranstaltungen finden sich wie immer am Vereinsheim.

Auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2017.

SEKTION TENNIS

STEFAN BERGER, Schriftführer



Nachdem der Frühling schon an die Tür geklopft hat, ist es an der Zeit ein Resümee über die Skisaison 2016/2017 zu ziehen. Und es hätte fast nicht besser laufen können!

Gestartet sind wir traditionell mit unserem **Ski-standl beim Gemeindeplatz** und bereits da schickte uns Frau Holle erste Grußbotschaften. Mit vielen Leckereien und musikalischer Umrahmung durch die „Brassdorfer“ konnten wir ein paar nette Stunden verbringen.

Für unseren **Skikurs** haben wir uns heuer erstmalig für das Skigebiet Lofer entschieden. Hier können wir nicht nur unseren Kurs optimal ausführen, auch für alle die nicht am Kurs teilnehmen gibt es genügend Pistenkilometer zu erkunden.

Besonders freut es uns, dass nach der 2-jährigen Pause wieder so viele Anmeldungen waren und wir mit voller Power durchstarten konnten.

Traditionell haben wir unseren Skikurs wieder mit einem kleinen **Abschlussrennen** beendet.

Auch alle unsere Anfänger konnten nach drei Tagen bereits den Kurs grandios meistern.

Bei der **Siegerehrung** gab es abschließend noch eine tolle Medaille für alle unsere Pistenflitzer.

Die Vorfreude auf unseren heurigen **Gemeindeskitag mit Ortsmeisterschaft** war besonders groß.

Nicht nur der Kampf um den heiß begehrten Wanderpokal stand an, auch ÖSV-Star Max Franz war zu Gast in Flachau – und das alles bei strahlendem Sonnenschein!

Die **Vereinsmeistertitel** wurden auch heuer wieder auf der Zeitmessstrecke ermittelt. Diese konnten sich **Carina Hahl** und **Bernhard Leitner** sichern, Schülervereinsmeister wurden **Hannah Ebner** und **Kevin Hauser**.

Gleich anschließend ging es weiter zum Mannschaftsbewerb.

Für den Sieg mussten die Mannschaften heuer bei Boccia, Turmbauen und der Konstruktion des besten Papierfliegers ihr Können unter Beweis stellen. Um den Pot spielten heuer nicht nur die Vorjahressieger „Die alten Herren“, sondern auch 11 weitere Mannschaften.



HAPPY SKICLUB TARSDORF

Am Ende konnten sich jedoch „die vier Lutscher ohne Kutscher“ mit Kapitän **Martin Wetzlmaier** den Sieg holen. Der Wanderpokal ist somit wieder zum nächsten Team gezogen.

Beim **Gemeindeskitag** ist es uns besonders wichtig, für jeden etwas bieten zu können.

Anhand der Fotos sieht man, wie lustig es auch heuer wieder war und auch Nicht-Skifahrer wird es nicht langweilig. Unsere Frau Bürgermeister Andrea Holzner kann das sicher bestätigen. Sie ist wie jedes Jahr wieder live dabei gewesen und hat im Ziel für alle Läufer fest die Daumen gedrückt!



„Hochzeitsausflug mit Carina und Robert Peterlechner zum Nachtslalom nach Schladming“

Judo Union Burgkirchen-Schwand Sektion Tarsdorf

Auch im neuen Jahr starteten unsere Judokas wieder in den Freitagstrainings mit vollem Elan, was sich auch durch die großartigen Ergebnisse der ersten Kämpfe bestätigt.

In der ersten Runde Schüler-Cup am 11. Februar 2017, die in der Mehrzweckhalle Burgkirchen stattfand, konnten sich unsere Judokids über folgende Platzierungen freuen:

1. Platz: **Stefan Thalmeier und Lisa Kainzbauer**
2. Platz: **Nicole Mayrhofer, Angelo Kröll und Daniela Auer**
3. Platz: **Fabian Schmidhammer, Larissa Grabner und Angelina Mayrhofer**

Am selben Tag fanden im Anschluss an den Schüler-Cup die Innviertler Meisterschaften ab der Altersklasse U18 statt, bei welchen sich **Katharina Auer den 1. Platz** holte.

Außerdem freut sich die Judosektion Tarsdorf sehr, zwei neue Funktionäre begrüßen und vorstellen zu dürfen:

Als neuer Sektionsleiter in Tarsdorf unterstützt uns nunmehr **Dominik Graf**. Dominik ist bereits seit dem Jahr 2000 Mitglied der Judo Union Burgkirchen-Schwand und auch nach wie vor als aktiver Kämpfer tätig. Er kämpft in der Herren-Mannschaft



...das derzeitige Trainerteam Ernst Weilbuchner, Tina Lechner und Bernhard Weilbuchner

– Allgemeine Klasse der Judo Union Burgkirchen-Schwand, welche aktuell in der Landesliga A tolle Erfolge feiert.

Auch bei den Trainern ist ein neues Gesicht vorhanden und wird das Trainerteam nunmehr von Bernhard Weilbuchner verstärkt.



Bernhard ist ebenfalls bereits langjähriges Mitglied der Judo Union Burgkirchen-Schwand und neben seiner Trainertätigkeit in Tarsdorf auch als Trainer in der Schwand aktiv, sowie auch als Bundeskampfrichter bei Wettkämpfen in ganz Österreich unterwegs.

Durch die Verstärkung unseres Teams war es uns auch wieder möglich, einen neuen Judo-Anfängerkurs in Tarsdorf zu organisieren. Dieser begann am 03. März 2017 und findet auch nach wie vor noch jeweils am Freitag, von 16.30 bis 18.00 Uhr, in der Turnhalle Tarsdorf statt. Über den großen Andrang und die begeisterten Kinder freuen wir uns sehr und hoffen, dass uns möglichst viele von ihnen auch nach dem Anfängerkurs als aktive Judokas erhalten bleiben.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle noch ganz herzlich bei Dominik Graf und Bernhard Weilbuchner für die Unterstützung bedanken. Besonderer Dank gilt aber auch Ernst Weilbuchner für die tolle Zusammenarbeit und ich freue mich schon auf ein sportliches (restliches) Jahr 2017.

TINA LECHNER



Geburtstags-Turnier
bei herrlichen Winterwetter!



Wir gratulieren **Fritz Sommerauer** recht herzlich zu seinem 70er und wünschen ihm alles Gute.

Training wieder auf Sommermodus!
Mittwoch und Sonntag 19:00 Uhr

Die 23. Ortsmeisterschaft findet am Sonntag, 16. Juli 2017 statt!



**Leider können wir
heuer kein
Theaterstück
zur Aufführung
bringen.**

Gerne nehmen wir neue Spieler/Innen bei uns auf! Bitte bei Franz Renzl, Dieter Schöner oder einem anderen Theatermitglied melden!



Für den Brotweg in Tarsdorf hat die Theatergruppe zwei Brotschieber gestaltet, und mit Zungenbrechern, sowie mit unseren „Vorhang auf – Vorhang zu“ versehen.

Hauptakteure:

Elisabeth Kneißl, Maria Widl, Manuela Lipp



Landjugend Tarsdorf

Landjugendball Tarsdorf

Am 05. November 2016 fand unser alljährlicher Landjugendball im Gasthaus Brunner statt. Wie jedes Jahr kürten wir eine „Herzerlkönigin“.



Natürlich gab es heuer auch wieder ein Schätzspiel: „Wie oft rückte jedes einzelne Mitglied der Landjugend Tarsdorf im Jahr 2016 aus?“ Nach langem Schmunzeln und Köpfe rauchen wurde mit der Wahrheit hervorgerückt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Innviertler6“.

Landjugend Kreuzfahrt

Die Landjugend Oberösterreich hat sich für ihre Mitglieder heuer eine ganz besondere Reise einfallen lassen, nämlich eine Kreuzfahrt. Somit verwandelten insgesamt 450 Landjugendliche von 09. bis 14. November 2016 die „Costa Favolosa“ zu einem der größten Partyschiffe auf den Weltmeeren.



11 Mitglieder aus Tarsdorf ließen sich dieses Highlight nicht entgehen und machten sich eine wunderschöne Urlaubsreise.

Neben Stadtbesichtigungen in Rom, Barcelona und Marseille fand auf dem Schiff auch ein traditioneller Frühschoppen statt.

Jahreshauptversammlung

Am 03. Dezember 2016 trafen sich rund 70 Landjugendliche der Landjugend Tarsdorf im Gasthaus Brunner zur alljährlichen Jahreshauptversammlung.

Angelika Schuster und Manuel Scharinger legten ihr Amt als Leiterin und Leiter nach zwei und drei Jahren zurück. Auch der Sportreferent Daniel Lipp



und der stellvertretende Fähnrich Florian Veichtlbauer verabschiedeten sich aus dem Vorstand der Tarsdorfer Landjugend.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei euch für euren tollen Einsatz für die Landjugend.

Johanna Sommerauer und Stefan Hollersbacher übernehmen die ehrenvolle Aufgabe als Leiterin und Leiter.

Neu im Team begrüßen wir Lea Brunner, Julia Moritz, Lucas Brunner und Philipp Kosel.

Mettensuppe

Am Heiligabend gab es wie jedes Jahr unsere Mettensuppe die nach der Christmette auf unserem Dorfplatz verteilt wurde. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Für den Durst standen Glühmost und Kinderpunsch zur Auswahl. Der Hunger konnte mit einem heißen Teller Karotten-Ingwersuppe gestillt werden. Das Beisammensein am offenen Feuer wurde von ein paar Tarsdorfer Musikern mit einigen Weihnachtsliedern schön umrahmt.



Spendenlauf

Am 31. Dezember 2016, der letzte Tag im Jahr, rückten wir nochmals für den guten Zweck aus. In Hochburg-Ach fand ein Spendenlauf, auch Seppllauf genannt, statt. Hierbei wurden Spenden für



Kerstin Lechner gesammelt, die einen Schlaganfall mit Gehirnblutung erlitt. Top motiviert liefen/gingen wir die Strecke. Nach dem 5 km Lauf stärkten wir uns noch mit einem Glühwein.

Lange Nacht der Landjugend

Wie jedes Jahr findet als eines der ersten großen LJ-Events der Landjugendkongress kombiniert mit der „Langen Nacht der Landjugend“ statt. Dieses Jahr war Freistadt von 06. bis 08. Jänner der Austragungsort dieses dreitägigen Spektakels.

Leiter Stefan Hollersbacher und dessen Stellvertreter Daniel Esterbauer durften aus unserer Ortsgruppe heuer teilnehmen. Auch Manuel Scharinger war aufgrund seiner Funktion im Bezirksvorstand mit dabei. Beim Landjugendkongress wurden zu verschiedensten Themen Workshops angeboten. Weiters wurde heuer zum ersten Mal die Auszeichnung „aktivste Landjugendgruppe des Bezirks“ und daraus auch die des ganzen Landes verliehen. Durch die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder konnten wir den Titel vom Bezirk Braunau nach Tarsdorf holen.



(c) 2017 Landjugend Tarsdorf

Sportlermaskenball

Am Samstag, den 05. Februar 2017 ging es als „Landjugend next Generation“ mit 24 Babys und Kleinkindern zum Gasthaus Brunner zum alljährlichen Sportlerball der Union Tarsdorf. Mit Fläschchen und Schnuller waren wir natürlich bestens ausgestattet für die lange Ballnacht.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Band „Bayernsound“, die für eine gute Stimmung sowohl an der Bar als auch im Saal sorgte.

Um Mitternacht fand die Auflösung der größten Gruppe statt, die Landjugend Tarsdorf hat diese „Wertung“ gewonnen.



Weitere Informationen über unsere Landjugend findet ihr auf unserer Homepage unter

www.lj-tarsdorf.at

Die Landjugend Tarsdorf wünscht Frohe Ostern und viel Spaß beim Eier suchen und pecken!

MAIBAUM aufstön

SPORTGELÄNDE TARS DORF

Unterhaltung mit der TMK Tarsdorf

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

PROGRAMM:
 11.00 Uhr: Entfehlen des Maibaumes
 12.30 Uhr: Aufstellen des Maibaumes
 danach: Maibaumkränze und Maibaumversteigerung

Hilf unser Äppelchen freudlich die Landjugend Tarsdorf

30. April 11 Uhr

Einladung: 7. Mai 2017
 Für weitere Infos und Karten: 0664 8000112
 Die Preisliste der Veranstaltung wird bei der Jugendkassette in der Gemeindeverwaltung

Trachtenmusikkapelle Tarsdorf



Liebe Tarsdorfer und Tarsdorferinnen!

Das neue Jahr 2017 leitete die Musikkapelle mit zwei ereignisreichen Tagen Neujahranspielen ein. Am 29. und 30. Dezember 2016 gingen wir wieder von Haus zu Haus, wo wir uns über Leckereien und viele Spenden freuen durften. Auch auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei euch für die zahlreichen Spenden bedanken und freuen uns jetzt schon aufs nächste Jahr! Diese Einnahmen bilden für uns den Hauptbestandteil unseres Jahresbudgets für Trachten und Instrumente.



Eine große Freude bereiteten uns auch unsere Jungmusiker, die bei der alljährlichen **Jungmusikerleistungsabzeichenverleihung** wieder viele Ehrungen entgegen nehmen durften. Wir gratulieren ganz herzlich: David Sommerauer und Thomas Auer (Junior Abzeichen), Markus Esterbauer, Michael Auer, Michael Helmberger und Melanie Spitzwieser (Bronzenes Abzeichen), Juliane Sommerauer, Katharina Auer, Bernhard Spitzwieser und Daniela Eder (Silbernes Abzeichen), Tobias Schnaitl (Goldenes Abzeichen).

Damit auch immer wieder neue Jungmusiker zu uns dazu kommen und auch an diese Erfolge anknüpfen, stellten wir heuer wieder in den Volksschulen St. Radegund und Tarsdorf unsere Instrumente vor. Vom Saxophon bis hin zur Tuba konnten



die Kinder alle Instrumente ausprobieren und hatten dabei auf alle Fälle eine Menge Spaß! Vielleicht ist dabei ja das ein oder andere Kind auf den Geschmack gekommen und sitzt schon bald mit uns in der Musiprobe – wir würden uns auf jeden Fall über viele neue Mitglieder freuen!



Am Faschingssamstag fand auch heuer wieder unser Musiker-Maskenball statt, der unter dem ganz besonderen Motto „Zeitreise – 60 Jahre Musikerball“ stand. Die Musiker und Musikerinnen in der Bar verkleideten sich dazu passend als Omas und Opas. Obwohl wir nun unseren Faschingsball schon ganze sechs Jahrzehnte feiern, staunen wir jedes Jahr wieder, welch wahnsinnig tollen und aufwendigen Kostüme unsere Gäste immer präsentieren. Auch unsere schon traditionelle Mitternachtseinlage feierte 25-jähriges Jubiläum. Heuer wurden aus den vergangenen Einlagen die Beste erneut einstudiert oder per Video eingespielt, um die letzten Jahre Revue passieren zu lassen.

PATRICIA UND LISA



Wenn die Natur in den Revieren erwacht

**GF des OÖ. Landesjagdverbandes,
Mag. Christopher Böck, Wildbiologe**

Nach einem schneereichen und frostigen Winter, freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen. Aber nicht nur der Mensch ist in freudiger Erwartung auf die nächsten wärmeren Wochen, sondern auch das Wild stellt sich um.

Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zu Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuen Wachstum desselben oder der Fellwechsel, wird nicht durch die Temperatur gesteuert, sondern über die Tageslänge. Über den längeren Einfall von Licht auf bzw. in das Auge werden Hormone produziert und ausgeschüttet, die wiederum Einfluss auf körperliche Veränderungen nehmen und diese somit steuern.

Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie, den Winter zu überdauern, ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund deren Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und einer enormen Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen.

Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden.

Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal



am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht's möglich!

Appell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also TIERSCHUTZ, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jäger danken es Ihnen!



Foto: N. Mayr

SENIORENBUND TARSDORF

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Weihnachtsfeier

Am 03. Dezember 2016 fand im Gasthaus Romsötter unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes und anschließender Weihnachtsfeier statt. Obmann Fritz Höppl konnte neben zahlreichen Mitgliedern als Ehrengäste BZO Franz Moser, Frau Bürgermeister Andrea Holzner, Herrn Pfarrer Josef Steinkellner sowie den Obmann und den Geschäftsführer der Raiba Tarsdorf, begrüßen. Die Berichte unseres Obmannes, der Schriftführerin sowie der Kassierin gaben einen Einblick in unser reges Vereinsleben. Bei der anschließenden Neuwahl wurde der Vorstand einstimmig wieder bestätigt. Als Kassenprüfer wurden Helga Schwendtner und Helmut Novi neu bestellt.

Für ihre langjährige Treue konnten folgende Mitglieder geehrt werden:



An **Frau Anna Sommerauer** wurde von BZO Franz Moser als Dank für ihre langjährige Tätigkeit als Pressereferentin das **Ehrenzeichen in Silber** überreicht.



20-jährige Mitgliedschaft 2016

Mayer Elfriede, Tarsdorf

Wolters Franziska, Ehersdorf

25-jährige Mitgliedschaft 2016

Maier Anna, Tarsdorf

Maier Johann, Tarsdorf

Sinzinger Johann, Winham

30-jährige Mitgliedschaft 2016

Weilbuchner Martina, Hörndl

Weiss Erwin, Ostermiething

Winkler Friederike, Tarsdorf

Nach den Grußworten der Ehrengäste und den Wünschen des Obmannes zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wurde die Weihnachtsfeier, die wiederum von Richard Maier und seinen Sängerinnen gestaltet wurde, abgehalten.



Stammtisch mit Jahresrückblick im Gasthaus Dechant

Zahlreiche Mitglieder folgten am 17. Jänner 2017 der Einladung zum Stammtisch ins Gasthaus Entenwirt. Traditionsgemäß zeigten Günther und Christine Baum wieder Bilder über die im abgelaufenen Jahr durchgeführten Reisen und Veranstaltungen. Obmann Fritz Höppl stellte das Vereinsprogramm 2017 vor, das wieder interessante Reisen und Veranstaltungen beinhaltet. Eine besondere Freude bereite uns Frau Erna Irnstötter (geb. Sommerauer), die ihre selbstverfassten Gedichte vortrug. In dem Gedicht über ihren Leithener Schulweg konnte man sich genau an diese Zeit zurückerinnern und mancher wird in Gedanken seinen eigenen Schulweg nochmals erlebt haben.

Abschließend erfolgte noch ein kurzer Bildbericht über den spanischen Jakobsweg, den Günther und Christine Baum mit dem Fahrrad zurückgelegt hatten.

Bezirksball

Am 05. Februar 2017 besuchten 12 tanzfreudige Mitglieder den Bezirksball im Gasthaus Mauch in Burgkirchen.

Faschingskehrhaus

Am Dienstag, den 28. Februar 2017 fanden sich wiederum viele maskierte Senioren und Seniorinnen zum Faschingskehrhaus im Gasthaus Brunner zusammen, um gemeinsam mit den benachbarten Ortsgruppen zu den Klängen der „G'mahden Wiesen“ den Fasching ausklingen zu lassen.





Bezirksschitag:



Auch heuer nahmen Tarsdorfer Senioren am Bezirksschitag in Rußbach teil und konnten wieder beachtliche Ergebnisse erzielen.

Damen AK 1:

- 1. Platz:** Johanna Brandstätter
- 2. Platz:** Maria Sommerauer

Damen AK 2:

- 2. Platz:** Anna Maderegger

Herren AK 1:

- 3. Platz:** Franz Hauser

Herren AK 2:

- 1. Platz:** Walter Brandstätter

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Sportlern ganz herzlich.

Der Seniorenbund gratuliert seinen Mitgliedern:

60 Jahre

Elisabeth Feistritzer, Hofstadt
Erwin Danner, Tarsdorf
Johanna Klinger, Tarsdorf
Maria Helmberger, Ehersdorf
Gertraud Steiner, Sinzing
Maria Hager, Eichbichl

65 Jahre

Herbert Karlhuber, Haid
Hannelore Jahn, Tarsdorf
Felix Klinger, Ölling
Marianne Mackinger, Ernsting
Gertraud Thalbauer, Winham
Gertrude Forsthofer, Ehersdorf

70 Jahre

Rudolf Bergner, Tarsdorf
Mathilde Bitto, Huckling
Friedrich Sommerauer, Tarsdorf
Hedwig Brunnauer, Sengstatt

75 Jahre

Rosina Hasler, Ölling
Maria Leitner, Fücking
Elfriede Romstötter, Tarsdorf

80 Jahre

Frieda Schnaitl, Tarsdorf
Maria Galluseder, Ölling

85 Jahre

Maria Brunauer, Ehersdorf
Franziska Wolters, Ehersdorf
Engelbert David, Hofweiden
Friederike Winkler, Tarsdorf
Maria Priller, Eckldorf
Johann Peterlechner, Schmidham
Katharina Schmidhammer, Wuppig

90 Jahre

Johann Schuster, Winham
Valentin Brunner, Ölling

92 Jahre

Gottfried Schinagl, Tarsdorf

97 Jahre

Margarete Welter, Tarsdorf

Vorschau:

Am Samstag, 13. Mai 2017 um 12 Uhr laden wir alle Mitglieder herzlichst zur Muttertagsfeier ins Gasthaus Brunner ein.

Der Seniorenbund wünscht allen Mitgliedern ein frohes Osterfest.



KLEINTIERZÜCHTER OSTERMIETHING UMGEBUNG

Wir hielten am 14. August 2016 ein Grillfest beim Wirtsbauer in Wolfing ab. Danke an Beth und Wolfgang. Das Fest war gut besucht. Die Bürgermeister aus Tarsdorf und Ostermiething, die Obst- und Gartenbauvereine Lohnsburg, St. Georgen, St. Peter und Braunau, sowie zahlreiche Vereine beehrten uns mit Ihrem Besuch.

Bei unserer Ausstellung im Gasthof Brunner am 1. Advent Wochenende mussten wir am Freitag das gesamte Federvieh aus den Käfigen geben. Vogelgrippe hieß das Zauberwort. Am Freitagvormittag war der Kindergarten Tarsdorf zu Gast. Erstmals auch die Kinder aus St. Radegund. Dies wurde von Mario Mayrhofer eingefädelt. Alle wollten natürlich ins Streichelgehege zu den Kaninchen und Meerschweinchen.

Vereinsmeister wurde bei den Kaninchen Mario Mayrhofer mit roten Neuseeländern. Beim Geflügel Josef Huber mit Zwerg-Welsumern silber-halsfarbig. Bei den Tauben Josef Bachmaier mit sächsische Schildtauben. Beim Ziergeflügel hatte Manuel Huber mit Rostgänsen die besten Tiere.

Die Gemeinde Tarsdorf unterstützte uns, da wir doch große finanzielle Einbußen hatten. Danke dafür.

Am 25. Mai 2017 machen wir eine Fahrt nach Lohnsburg, zur Eröffnung des neuen Steingartens und zum Grillfest. Wer Interesse hat, kann sich unter der Tel. Nr. 0664/73600953 bei Obmann Hermann Stegbuchner melden.

Unsere Monatsversammlungen finden jeden zweiten Sonntag im Monat im Gasthaus Brunner statt. Wer Rat und Hilfe braucht, ist herzlich willkommen.

Bitte zu Ostern keine Tiere färben und verschenken.

Ein schönes Osterfest

OBMANN HERMANN STEGBUCHNER
E13 Ostermiething und Umgebung



„Einfach zum Wohlfühlen“ – Der neue Seelentium-Katalog



Neue Wanderwege, offene Künstlerateliers, Erlebnisse rund ums Bier, die neue Mitgliedsgemeinde Feldkirchen – die beiden soeben erschienenen Kataloge der Wohlfühlregion Seelentium warten mit vielen neuen Ideen für Urlaub und Freizeit auf. Mit einem bunten Mix aus Natur, Kultur, Spaß und Kulinarik zeigen die nunmehr 16 Mitgliedsgemeinden im Innviertel, in Bayern und in Salzburg auf 80 Katalogseiten, dass hier immer etwas zu entdecken und zu tun ist – natürlich auch in Tarsdorf!

Die märchenhaften Huckinger Seen und das Tarsdorfer Filzmoos mit seinem romantischen Hofstadt'ler Filzweg zählen ebenso zu den außergewöhnlichen Besonderheiten von Seelentium wie die „Knotenbäume“ im Strandbad Ibm, die das äußere Erscheinungsbild des neuen Imagekataloges prägen. Vor allem Wandern und Pilgern stehen derzeit hoch im Kurs – und gerade da hat Tarsdorf mit der Via Nova und verschiedenen lokalen Wegen viel zu bieten. Dieses Angebot wird heuer um den neuen 4-Kirchenweg in Feldkirchen erweitert. Auf einem 19 km langen landschaftlich reizvollen Wanderweg kann man die neue Seelentium-Gemeinde Feldkirchen bei Mattighofen und ihre vier Kirchen dabei erkunden.

Neu im Seelentium-Katalog 2017 sind die verschiedenen Künstlerateliers, die für Gäste offen stehen. Die Bandbreite reicht von Objektkünstlern wie Siegfried Wähner in Moosdorf oder Heidi Zenz in Eggelsberg bis zum Motorsägenkünstler Markus Tutzer in Geretsberg. Ab heuer ist auch ein großartiges Vermächtnis früherer Kunst nach mehrjähriger Pause wieder zu besichtigen: die Fresken von der „verkehrten Welt“ im alten Pfarrhof in Ostermiething sind nach einer Umbauphase wieder zugänglich.

Passend zum heurigen 175-Jahr-Jubiläum der Privatbrauerei Schnaitl wird dem Thema Bier viel Aufmerksamkeit gewidmet. Eine Attraktion nicht nur für Bierliebhaber ist das neue Stiegl-Biergut in Wildshut. Natürlich finden sich in den neuen Katalogen all jene Freizeitideen, die schon bisher viele Gäste in die Region gelockt haben. Die Frankinger Wanderbauerngolf-Saison startet am 1. April, ab dem Frühjahr tuckern die „Bauern-Cabrios“ der Inn-



Die Huckinger Seen sind das Ziel vieler Wanderer und Naturliebhaber



Nach wie vor ein Hit: im Vorjahr nutzten rund 5.000 Gäste das Angebot für Wanderbauerngolf

viertler Traktor-Roas übers Land und im Ibmer Moor, im Weidmoos und am Tarsdorfer Filzweg werden unterschiedlichste Wanderungen angeboten.

Die neuen Seelentium-Kataloge liegen zur freien Entnahme am Gemeindeamt Tarsdorf auf. Im Internet findet man auf www.seelentium.at die Kataloge zum Durchblättern sowie alle weiteren Informationen über die Wohlfühlregion Seelentium.



Die Knotenbäume im Ibmer Strandbad zieren die Titelseite des neuen Seelentium-Imagekataloges.

Europäischer Pilgerweg VIA NOVA bilanziert

**1200 Kilometer Wegstrecke, 107 Gemeinden,
10 Jahre Geschäftsführerin,
Wegerweiterung vorerst abgeschlossen**



Ein Pilgerweg vor der eigenen Haustüre, mitten in Mitteleuropa, grenzüberschreitend, 107 Gemeinden von Bayern, Oberösterreich und Salzburg verbindend, auf einer Länge von über 1200 Kilometern.

„Ein Angebot, ein Ergebnis, dass sich sehen lassen kann und das immer mehr Menschen gerne in Anspruch nehmen“, so fasst der Obmann des Vereins Europäischer Pilgerweg – VIA NOVA Bgm. Dr. Josef Guggenberger das Ergebnis zwölfjährigen Bemühens um die VIA NOVA bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung in der VIA NOVA Gemeinde Munderfing zusammen.

Der überkonfessionelle Europäische Pilgerweg verbindet nunmehr die Bischofsstädte Regensburg und Passau mit dem Wallfahrtsort St. Wolfgang im Salzkammergut. Von der Grenze im Bayerischen Wald führt ein Abzweiger des Weges weiter bis nach Píbram, dem „Maria Zell“ Böhmens.

Dass das Produkt „VIA NOVA“ gut angenommen wird und floriert, ist unter anderem dem Ideengeber und Obmann der ersten Dekade, dem Altbürgermeister ÖR Hans Spatzenegger zu danken. In seiner Funktion als Obmann hat er vor 10 Jahren die Mattseerin Berta Altendorfer als Geschäftsführerin für den Europäischen Pilgerweg geworben. Als Geschäftsführerin ist ihr Pilgern zur Berufung geworden, wovon die Entwicklung des Weges und die damit verbundene ständige Erweiterung sehr profitierte.

„Nachdem im Nordwesten das Ziel Regensburg erreicht ist, wollen wir uns in den nächsten Jahren darauf konzentrieren, den Weg weiter zu entwickeln und qualitativ mit Hilfe der digitalen Technik auf den neuesten Stand zu bringen“, formuliert die Geschäftsführerin Berta Altendorfer die Ziele der nächsten Jahre.

Die Obmann-Stellvertreterin Helga Grömer aus Niederbayern berichtet, dass dazu aktuell an

einem transnationalen Leaderprojekt zwischen Österreich und Bayern gearbeitet wird.

**GEZ. BGM. DR. JOSEF GUGGENBERGER
OBMANN VEREIN
EUROPÄISCHER PILGERWEG**



VIA NOVA Generalversammlung 2017 in Munderfing (GV 17) – interessierte Zuhörer



Danke Berta Altendorfer für 10 Jahre Geschäftsführung Verein Europäischer Pilgerweg von links Siegfried Degenhart – Bildquelle: Verein Europäischer Pilgerweg

GALERIE BRUNNER IN TARSDORF

Die Familie Peterlechner stellt seit vielen Jahren ihre Räumlichkeit für die Präsentation heimischer Künstlerinnen und Künstler kostenlos zur Verfügung und leistet somit einen großen Beitrag zur Kunstförderung im Bezirk Braunau. Außerdem gibt sie damit der Bevölkerung die Möglichkeit, moderne Kunst im „normalen“ Umfeld zu erleben und baut damit die Hemmschwelle vor dem Betreten von Kunstgalerien ab. Auch im Bezug auf das Projekt „Brotweg“ halte ich es für wichtig, diesem Umstand Rechnung zu tragen, denn Kunst hat in vielfältiger Form seit jeher dazu beigetragen, das Leben interessanter, angenehmer und anregender zu gestalten.

Die kleine aber feine Galerie im Gasthaus Brunner in Tarsdorf hat sich über die Jahre ihres Bestehens zu einem Geheimtipp für Kunstfreunde gemausert. In regelmäßig wechselnden Ausstellungen werden bekannte Künstler der Region in einem intimen Rahmen präsentiert.

Bei gutem Essen und feinen Getränken lässt es sich gut über die ausgestellten Werke und die vorgestellten Künstler plaudern und die Hemmschwelle zur Betrachtung von zeitgenössischer Kunst fällt völlig weg. In einer Atmosphäre wie im eigenen Wohnzimmer kann man die Wirkung der unterschiedlichsten Kunstrichtungen hautnah erleben und erkennt, dass auch moderne Arbeiten durchaus in einem „normalen“ Umfeld ihren Platz haben können und sehr wohl inspirierend wirken. Von den Besuchern wird mit Erstaunen und Freude festgestellt, wie sich die Atmosphäre im Raum bei jedem Bilderwechsel verändert und die jeweilige Persönlichkeit des Künstlers dem Ganzen seinen Stempel aufdrückt.

Die Betreuung und Verantwortung für die Auswahl und Präsentation hat das Atelier Nessling unter Führung der Künstlerin Sabine Nessling aus St. Pantaleon/Reith übernommen, das derzeit ein von LEADER gefördertes Projekt durchführt. Die persönliche Betreuung der Künstler übernimmt das Ateliermitglied Brigitta Frank-Weinelt (Gigler), selbst Künstlerin und Kreativcoach.

Ab 08. März 2017 stellte die nunmehr bereits europaweit bekannte heimische Künstlerin SABINE NESSLING, die Inhaberin des Ateliers Nessling, aus. Ihr Thema: STADTANSICHTEN NEU INTERPRETIERT!

Ab 30. März 2017 können Sie die Werke der Ostermiethingerin MANUELA GERSTORFER sehen, die ebenfalls bereits viele Jahre mit dem Atelier Nessling arbeitet und hier ihre Arbeiten konsequent vorantreibt. Sie zeigt Bilder in Mischtechniken und Acryl.



Ab 03. Mai 2017 hängen Grafiken aus der Serie „GOLD“ von BRIGITTA FRANK-WEINELT, die bereits in Mannheim und Salzburg gezeigt wurden.

Am 07. Juni 2017 wechseln wir erneut. Ausgestellt werden die Werke der Bürmooser Künstlerin TRAUDE WALDA. Sie hat ebenfalls ihre Ausbildung im Atelier Nessling weiterbetrieben und ist im Flachgau schon lange bekannt durch ihre vielseitigen Arbeiten auch in der Handwerkskunst.

Am 12. Juni 2017 wird SABINE NESSLING ihre neuesten Werke des Jahres 2017 vorstellen. Diese Arbeiten werden danach in Hamburg zu sehen sein.

Ab 30. August 2017 hängen dann die Werke der Newcomerin KATHARINA DIVOS, die sich der Pflanzen- und Kräuterkunde verschrieb und deren tiefempfundene Bilder sehr spezielle Deutungen zulassen.





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

35,00 Euro können Leben retten,
bei Fragen zu CO Warn-Meldern
gerne unter Tel. 0676/9372176

Erich Forsthofer

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

KOHLENMONOXID-AUSTRITT

Farb- und geruchlos ist Kohlenmonoxid (CO) eine unsichtbare Gefahr, die schon bei geringer Einwirkung zu gesundheitlichen Problemen führen kann. Es entsteht bei einer unvollständigen Verbrennung. Dieses Atemgift behindert den Sauerstofftransport im Blut, was zum Tod durch Erstickung führen kann. Symptome einer leichten Vergiftung sind Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und grippeähnliche Symptome.



Tipps zur Vermeidung von Kohlenmonoxid-Unfällen:

- Im Fachhandel erhältlich sind CO-Warngeräte für den Hausgebrauch (ähnlich den Rauchmeldern, siehe Musterfoto)
- Lassen Sie regelmäßig den Kohlenmonoxid-Gehalt der Abgase von Feuerstätten durch den Rauchfangehrer überprüfen
- Auch eine regelmäßige Service-Durchführung des Gasfeuerungssystems durch einen Fachbetrieb ist wichtig
- Bei nachträglichen Einbauten von dichteren Fenstern, Türen, Rollläden, Ventilatoren, Dunstabzugshauben, Klimaanlage etc. sollten Sie einen Rauchfangehrer kontaktieren – es besteht die Gefahr von fehlender Verbrennungsluft
- Bei Benutzung von Gasthermen bei sommerlichen Temperaturen sollten Sie immer ein Fenster geöffnet lassen
- Auch bei gleichzeitigem Betrieb eines Ofens im Wohnraum und der Verwendung einer Dunstabzugshaube kann eine gefährliche CO-Konzentration entstehen



Mögliche Warnhinweise:

- Haben mehrere Personen eine ähnliche Krankheitssymptomatik?
- Ist die Feuerstätte in Betrieb bzw. wurde kurz zuvor geduscht, gekocht oder gebadet?
- Wie verhalten sich die Haustiere?

Wie verhalte ich mich bei Verdacht auf einen CO-Austritt:

- Alle Personen müssen schnellstmöglich die Räume bzw. das Gebäude verlassen – wichtig ist Frischluft!
- Gegebenenfalls Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten
- Notruf absetzen (Feuerwehr 122, Rettung 144)
- Die Einsatzkräfte über die Möglichkeit einer CO-Konzentration informieren



Da die meisten Symptome einer CO-Vergiftung starke Ähnlichkeiten zu oftmals "harmlosen" Erkrankungen aufweisen, wird eine Kohlenmonoxidvergiftung oftmals nicht oder sehr spät erkannt!

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



VERANSTALTUNGSKALENDER

April	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltung
17. April	Pfarre	09:45	Wortgottesfeier
18. April	Pfarre	19:00	Firmling-Paten-Abend
20. April	Landjugend		Cocktailkurs, LWFS Mauerkirchen
20. April	Gemeinde	19:30	Bürgerversammlung
21. April	Senioren		Bezirkskegelmeisterschaft
23. April	Landjugend		BZ-4er Cup, LWFS Burgkirchen
28. April	Senioren		Bezirkskegelmeisterschaft
29. April	Goldhauben	10:15	Bezirkswallfahrt in Ostermiething (Festtracht), 11:00 Uhr Hl. Messe in der Kirche mit Festakt, Abfahrt 10:15 Uhr Gemeindeparkplatz
30. April	Pfarre	08:15	Sonntagsgottesdienst
30. April	Ortsbäuerinnen, Gesunde Gemeinde, Goldhauben, KFB		Sonntagsfrühstück nach der 08:15 Uhr-Messe im Feuerwehrhaus (Schulungsraum)
April	Senioren		Besichtigung der Otto Chemie in Fridolfing
Mai	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltung
Mai	Gesunde Gemeinde	17:00	„Tanzen ab der Lebensmitte“ im Turnsaal der Volksschule (jeden Montag)
Mai	Gesunde Gemeinde	19:00	Frauenturnen im Turnsaal der Volksschule (jeden Montag)
03. Mai	Gesunde Gemeinde	18:30	Jeden Mittwoch wöchentlicher Radlertreff (Helmpflicht!), Abfahrt beim Ortsplatz, bis Ende August
05. Mai	Landjugend	20:00	Landjugendversammlung, GH Brunner
06. Mai	Freiw. Feuerwehr	19:00	Florianifeier, Abmarsch 19:00 Uhr, GH Entenwirt
07. Mai	Wirtshausmusikanten	18:00	Wirtshausmusikanten beim Brunnerwirt. Aufg'spüt wird!
11. Mai	Landjugend		BZ-Kochen, LWFS Mauerkirchen
13. Mai	Senioren	12:00	Muttertagsfeier, GH Brunner
18. Mai	Senioren		Wallfahrt nach St. Wolfgang
19. Mai	Landjugend		35-jähriges Gründungsfest der LJ Auerbach
21. Mai	Pfarre	09:45	Wortgottesfeier (Erstkommunion in St. Radegund) Gedenktag des Seligen Franz Jägerstätter
21. Mai	Sportunion		Fußball – Doppelveranstaltung mit Hochburg-Ach
22. Mai	Pfarre	19:30	Bittprozession zur Girbn-Kapelle
25. Mai	Pfarre	09:15	Erstkommunion(Christi Himmelfahrt)
28. Mai	Pfarre	08:15	Sonntagsgottesdienst
28. Mai	Goldhauben	19:00	Maiandacht bei der Gaberlkapelle in Leithen
Juni	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltung
Juni	Gesunde Gemeinde	17:00	„Tanzen ab der Lebensmitte“ im Turnsaal der Volksschule (jeden Montag)
Juni	Gesunde Gemeinde	19:00	Frauenturnen im Turnsaal der Volksschule (jeden Montag)
Juni	Gesunde Gemeinde	18:30	Jeden Mittwoch wöchentlicher Radlertreff (Helmpflicht!), Abfahrt beim Ortsplatz, bis Ende August
2.-4.Juni	Freiw. Feuerwehr		Pfingsthallenfest, Fa. Amselgruber
02. Juni	Landjugend	20:00	Landjugendversammlung, GH Brunner
03. Juni	Freiw. Feuerwehr	9-18	Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb, Fa. Amselgruber
04. Juni	Pfarre	09:45	Pfingstamt
04. Juni	Wirtshausmusikanten	18:00	Wirtshausmusikanten beim Brunnerwirt. Aufg'spüt wird!
09. Juni	Senioren		Bezirkswandertag Perwang
11. Juni	Landjugend		BZ-Mähen, Aspach
15. Juni	Pfarre	08:45	Messe mit Fronleichnamsprozession
16.-18.Juni	Musikkapelle		Musikfest mit Marschwertung, St. Pantaleon
18. Juni	Pfarre	10:00	Firmung in St. Radegund mit Altbischof Maximilian Aichern
20. Juni	Senioren		Fahrt Landesblumenschau Kremsmünster
24. Juni	Landjugend		BZ-Sportfest, Tarsdorf
Vorschau – 2. Halbjahr 2017			
01. Juli	Pfarre	19:30	Pestfriedhof-Messe
05. Juli	KFB	14:00	Kaffeeklatsch für Ältere
13.-16. Juli	Stockschützen		Turniere und 23. Ortsmeisterschaft
04. Aug.	Redaktion		Redaktionsschluss für Ausgabe 49, Erscheinungswoche KW 37
06. Aug.	Kameradschaftsbund	11:00	Hoffest beim Gaberlhof
14. Aug.	Kameradschaftsbund	19:00	Grillfest Halsbach, Abfahrt GH Romstötter